

Liechtensteinisches Landesgesetzblatt

Jahrgang 2018

Nr. 426

ausgegeben am 19. Dezember 2018

Verordnung

vom 11. Dezember 2018

über die Abänderung der Hundeverordnung

Aufgrund von Art. 10f und 10g des Gesetzes vom 15. April 1992 über das Halten von Hunden (Hundegesetz; HG), LGBL. 1992 Nr. 56, in der geltenden Fassung, verordnet die Regierung:

I.

Abänderung bisherigen Rechts

Die Verordnung vom 19. Dezember 2006 über das Halten von Hunden (Hundeverordnung; HV), LGBL. 2006 Nr. 284, wird wie folgt abgeändert:

Überschrift vor Art. 11a

IVa. Datenschutz

Art. 11a

Verarbeitung und Übermittlung personenbezogener Daten

Personenbezogene Daten, einschliesslich personenbezogener Daten über strafrechtliche Verurteilungen und Straftaten, dürfen nach Massgabe von Art. 10g des Gesetzes verarbeitet oder übermittelt werden, insbesondere um:

- a) Sachkunde- und Sozialverträglichkeitsprüfungen durchzuführen;

- b) Anträge auf Erteilung von Haltebewilligungen und Befreiung von der besonderen Anleinplicht und vom Maulkorbzwang zu bearbeiten;
- c) Kontrollen über die Einhaltung der Bestimmungen der Hundegesetzgebung durchzuführen;
- d) Meldungen zu erfassen und zu bearbeiten;
- e) Statistiken zu erstellen und zu veröffentlichen.

II.

Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt am 1. Januar 2019 in Kraft.

Fürstliche Regierung:
gez. *Adrian Hasler*
Fürstlicher Regierungschef